

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 15

Kiel, den 15. August

1955

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen. —

## II. Bekanntmachungen.

Zaus- und Straßensammlung der diakonischen Werke (S. 47). — Rüstzeit für Küster, Kirchendiener und Friedhofsbedienstete (S. 47). — Ausschreibung einer Pfarrstelle (S. 47). — Ausschreibung einer Gemeindegewerinnenstelle (S. 47). — Kriegsgefangenengedenkwoche (S. 48). — St. Michaelisbuchring (S. 48). — Ermittlung von Urkunden (S. 48). — Suchanzeige (S. 48). — Warnung vor einem Bettler (S. 48). —

## III. Personalien (S. 48).

## Bekanntmachungen

Zaus- und Straßensammlung der diakonischen Werke.

Schleswig, den 25. Juli 1955.

Vom 20. August bis 4. September führen das Evangelische Hilfswerk und der Landesverband der Inneren Mission die diesjährige Herbstsammlung durch. Der Ertrag der Herbstsammlung steht nach Überlassung der Diakoniegroschenerträge für die Zwecke der Gemeindediakone auf Beschluß der Landessynode für die zentralen diakonischen Werke zur Verfügung. Wir bitten die Pastoren und Kirchenvorstände, sich zusammen mit den Anstalten und Werken der Landeskirche der Durchführung dieser Sammlung anzunehmen, eingedenk der Losung, unter der diese Sammlung stehen wird:

Es werden allezeit Arme sein im Lande; darum gebiete ich dir und sage, daß du deine Hand aufstust deinem Bruder, der bedrängt und arm ist in deinem Lande (5. Mose 15, 11).

Der Landesbevollmächtigte  
für den diakonischen Dienst der  
Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins  
D. Wester

J.-Nr. 1) 949 (LKA)

Rüstzeit für Küster, Kirchendiener und Friedhofsbedienstete.

Kiel, den 1. August 1955.

Die Männerarbeit unserer Landeskirche führt auch in diesem Jahr wieder eine Rüstzeit für Küster, Kirchendiener und Friedhofsbedienstete durch. Die Rüstzeit findet statt vom 19.—22. September 1955 im Erholungsheim „Alvesloher Hof“ in Alveslohe bei Barmstedt.

Für die geistliche Leitung ist Pastor Eichstädt, Kiel, vorgesehen.

Neben der täglichen Bibelarbeit stehen folgende Hauptthemen fest:

„Der Kirchendienst als Aufgabe“

Bericht über die „Friedhofskulturelle Tagung in Kassel“

Lichtbilder über Friedhofsgestaltung verschiedener Länder

„Das Kirchenjahr“.

Als Referenten für die genannten Themen sind vorgesehen: Propst Knuth, Friedhofsverwalter Busch, Preez, Oberinspektor Tempich, Pastor Kraft. Die Kosten für Unterkunft und

Verpflegung betragen je Teilnehmer DM 25,—. Anmeldungen werden umgehend an die Geschäftsstelle der Männerarbeit der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche, Mönkeberg bei Kiel, Postfach, Tel. Kiel 3 15 09, erbeten.

Wir möchten in besonderer Weise auf die Wichtigkeit der Rüstzeit hinweisen und die Entsendung empfehlen. Die Kosten können von der Kirchenkasse übernommen werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schmidt

J.-Nr. 12 140/V

Ausschreibung einer Pfarrstelle.

Zur Bewerbung zum 1. Oktober 1955 ausgeschrieben wird hiermit der Seelsorgedienst in den Landeskrankenanstalten in Schleswig, der mit der Stelle des Predigers am St. Johannisloster in Schleswig, Propstei Schleswig, verbunden ist. — Die Pfarrstelle am St. Johannisloster wird im Einvernehmen mit dem Kloster Vorstand durch bischöfliche Berufung besetzt. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften sind über den Synodalausschuß in Schleswig an das Landeskirchenamt einzusenden. Über die Wohnraumverhältnisse erteilt der Synodalausschuß in Schleswig Auskunft.

Ablauf der Bewerbungsfrist vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 1) 644/III

Ausschreibung einer Gemeindegewerinnenstelle.

Die Stelle der Gemeindegewerinin in Kiel, Luther-West, ist zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Besonderer Wert wird auf Erfahrung in der Gemeinde- und Jugendarbeit gelegt. Wohnzimmer vorhanden. Besoldung nach Gr. VIII TGA. Bewerbungen sind mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften binnen einer Frist von 6 Wochen nach dem Erscheinen dieses Blattes an den Kirchenvorstand Luther-West, Kiel, Schillerstraße 27, zu richten.

J.-Nr. 1) 950/II/VIII

## Kriegsgefangenengedenkwoche.

Kiel, den 4. August 1955.

Die Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland teilt mit, daß die diesjährige Kriegsgefangenen-Gebetswoche in der Zeit vom 13. bis 19. November stattfindet. Das „Evangelische Hilfswerk für Internierte und Kriegsgefangene“ wird wie in jedem Jahre rechtzeitig alle Pfarrämter mit Material über die Kriegsgefangenenfrage versorgen und ihnen den Vorschlag einer gottesdienstlichen Ordnung unmittelbar zuleiten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schmidt

J.-Nr. 10418/V

## St. Michaelisbuchring.

Kiel, den 3. August 1955.

Der St. Michaelisbuchring, den Herr Pastor Kelch-Iserbrook gegründet hat und der seit Jahren in vielen Gemeinden unserer Landeskirche eine gute Arbeit tut, bittet darum, daß alle Gemeinden, die sich bisher noch nicht entschließen konnten, die Büchereiarbeit aufzunehmen, in den kommenden Monaten mit dieser Arbeit zu beginnen. Herr Pastor Kelch und seine Mitarbeiter sind gern bereit, zu raten und zu helfen, daß in den Gemeinden gute Büchereien aufgebaut werden. Wir bitten, von diesem Angebot reichlich Gebrauch zu machen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schmidt

J.-Nr. 12322/V

## Ermittlung von Urkunden

Kiel, den 30. August 1955.

DM 25,— Belohnung zahle ich für Ermittlung der Heiratsurkunde von Ludwig Hansen, geb. am 25. Februar

1827 in Flensburg, und Dora T. M. Stelding oder Sterling. Die Eheschließung müßte etwa zwischen 1849 und 1865 stattgefunden haben. Kinder der Eheleute Hansen/Stelding oder Sterling sind Caroline Hansen, geb. 1865/66, und Martha (evtl. auch Maria oder Magdalena) Hansen, geb. 1870, deren Taufurkunden ebenfalls gesucht werden. Die ganze Familie wanderte 1875 nach USA aus. Wo kommt der Name Stelding oder Sterling überhaupt vor? Bei Aufindung einer oder aller Urkunden Eilmeldung erbeten an:

Joachim-Friedrich Moser, Baden-Baden, Zeppelinstr. 1.

## Suchanzeige.

Gesucht wird aus dringendem Anlaß der Landwirt Adolf Körber, geb. 22. Oktober 1900 in Deutsch-Troschin, wohnhaft gewesen in Paris, Kreis Lipno. Körber ist bis zum 10. März 1947 in Dolgen, Kreis Burgdorf, gemeldet gewesen und soll dann nach Schleswig-Holstein verzogen sein. Wir bitten, irgendwelche Hinweise unmittelbar dem Evangelischen Pfarramt Sosena, Kreis Senftenberg N.-L., Goethestraße 1, weiterzugeben.

J.-Nr. 12132/III

## Warnung vor einem Bettler.

Kiel, den 1. August 1955.

Ein Fritz Lampe, etwa 20 Jahre alt, deutsch mit französischem Akzent sprechend, geht unter unwahren Angaben kirchliche Stellen an, um Unterstützungen zu erhalten. Da auch die Dienststellen der Bahnhofsmission in unserem Kirchengebiet mit S. schlechte Erfahrungen gemacht haben, wird Zurückhaltung gegenüber S. dringend angeraten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Drummaß

J.-Nr. 12190/III

## Personalien

## Ernannt:

Am 24. Juli 1955 der Pastor Wilhelm Beye zum Pastor der Kirchengemeinde Grünhof-Tesperhude, Landesuperintendentur Lauenburg;

am 26. Juli 1955 der Pastor Ulrich Schmidt, zur Zeit in Gadeland, zum Pastor der Kirchengemeinde Vicelin-Ost in Neumünster (2. Pfarrstelle) mit dem Amtssitz in Gadeland, Propstei Neumünster;

am 25. Juli 1955 der Pastor Erwin Köpp, bisher in Plön, zum Pastor der Kirchengemeinde Broßstedt, Propstei Neumünster.

## Eingeführt:

Am 24. Juli 1955 der Pastor Wilhelm Beye als Pastor der Kirchengemeinde Grünhof-Tesperhude, Landesuperintendentur Lauenburg;

am 3. Oktober 1954 der Pastor Karl Bitterling als kommissarischer Verwalter der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oiderup, Propstei Suisum-Bredstedt;

am 31. Juli 1955 der Pastor Werner Kroos als Pastor der Kirchengemeinde Sattstedt, Propstei Suisum-Bredstedt;

am 21. Mai 1955 der Pastor Henning Frank als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Keitum auf Sylt mit dem Amtssitz in Wenningstedt auf Sylt, Propstei Südtondern.

## Bestorben:



Pastor i. R.

## Franz Fluß

geboren am 27. August 1860 in Seinholz bei Elmshorn,  
gestorben am 16. Juni 1955 in Flensburg.

Der Verstorbene wurde am 27. Juni 1886 als 2. Compastor in Meldorf ordiniert und war vom 11. Oktober 1896 bis zu seiner zum 1. Juli 1926 erfolgten Emeritierung 1. Compastor in Flensburg-St. Marien.